

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Projekt A: Ertüchtigung Regenrückhaltebecken Projekt B: Herstellung sickerfähige Nebenfläche – am Sonnblick
Programm:	KLAR Invest
Projektdauer:	Projekt A: 12.05.2022 bis 18.08.2022 Projekt B: 02.08.2022 bis 04.08.2022
KLAR!-Region:	KLAR! Kampseen
Projektphase:	Weiterführungsphase I
Antragsteller:in:	Projekt A: Stadtgemeinde Gföhl Projekt B: Marktgemeinde Lichtenau
Kontaktperson Name:	Mag. Viktoria Grünstäudl
Kontaktperson Adresse:	Rastefeld 30 3532 Rastefeld
Kontaktperson Telefon:	02826/289 23
Kontaktperson E-Mail:	viktorija.gruenstaeudl@rastefeld.at
Themenfeld:	<input type="checkbox"/> Hitzeschutz <input checked="" type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	Projekt A: € 91.855,93 Projekt B: € 42.789,39
Fördersumme:	40.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	C197723
Erstellt am:	05.10.2022
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Projekt A: Rodungsarbeiten, Ertüchtigung Retentionsbecken mittels Aushubarbeiten u. Einbringung Filterschicht u. Drainagekörper, Bewältigung kommender Starkregenmengen durch angepasstes Volumen zum Schutz der umliegenden Liegenschaften u. Teiche</p> <p>Projekt B: Durch das Draingarden® System kann nun anfallendes Regenwasser vor Ort gehalten werden. Außerhalb dieser Förderung soll eine Bepflanzung, abgestimmt auf das Draingarden® System, erfolgen</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Projekt A: Anpassung des Retentionsvolumen auf Grund der aktuellen Starkregenereignisse – Einzugsgebiet: Weinhebergasse, Betriebsgebiet Seefeld</p> <p>Projekt B: Im Zuge des Straßenbaues in der Siedlung „Am Sonnblick“ in Lichtenau entsteht zwangsweise auch eine Nebenfläche. Da die Marktgemeinde Lichtenau einer großflächigen Versiegelung entgegenwirken möchte, soll nun in der Siedlung ein Draingarden® entstehen. Mit Hilfe dieses Draingardensystems soll bei Starkregenereignissen für die anfallenden Wassermengen genügend Platz zum Versickern vorhanden sein. Zusätzlich wird ein Drainagerohr in sickerfähiges Material eingelegt, um das überschüssige Wasser ableiten zu können.</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Projekt A und B: Durch den Klimawandel werden einerseits die Niederschlagsmengen geringer andererseits die Starkregenereignisse immer häufiger. Zudem führen Trockenperioden in vielen Gebieten oft zu Wasserknappheiten. Mit diesen Maßnahmen sollen die Regenwässer möglichst vor Ort gehalten und die umliegenden Liegenschaften geschützt werden.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>Projekt A: .) 12.05.2022: Baustart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rodungs- und Grabungsarbeiten rund um Becken - Startschuss Ertüchtigung Becken

	<ul style="list-style-type: none">○ Aushubarbeiten für Filterschicht○ Einbringung Drainagekörper- Inbetriebnahme Becken <p>.) 18.08.2022: Fertigstellung der Arbeiten Projekt B:</p> <p>.) 02.08.2022: Aushub + Drainage verlegen</p> <p>.) 03.08.2022: Drainage verlegen + Bodenaufbau herstellen</p> <p>.) 04.08.2022: Flies einlegen + Bodenaufbau fertigstellen</p>
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.